

55. Zum **Amte Friesoythe** gehören folgende 9 katholische Gemeinden:

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Gem. Friesoythe, | 4. Gem. Barzel mit der |
| 2. Gem. Altenoythe, | Kolonie Elisabethsehn, |
| 3. Gem. Bösel, | 5. Gem. Markhausen, |
| | und im Saterlande liegen |
| 6. Gem. Neu-Scharrel, | 8. Gem. Ramsloh und |
| 7. Gem. Scharrel, | 9. Gem. Strüdlingen, |

Friesoythe ist eine Stadt 2. Klasse mit ca. 1500 Einwohnern — Die Schiffahrt auf dem Barzeler Tief und dem Hunte-Em's-Kanal. Schiffsbau. Torfgräberei und Torfhandel. Die Kolonie Elisabethsehn. — An den Ufern der Sater Em's wird Eisenstein gegraben und in Weisfalen zur Herstellung von Eisen und Farbe verwendet. — Der saterländische Dialekt. — In Elisabethsehn ist eine lutherische Kirchengemeinde. — Katholische Kapellengemeinden sind in Elisabethsehn und Harkebrügge.

Die Ämter Behta, Cloppenburg und Friesoythe bilden das oldenburgische Münsterland.

56. Das Herzogtum Oldenburg hat 14 Amtsgerichte; nämlich in jedem Amte befindet sich ein Amtsgericht, und außerdem hat das Amt Behta noch ein Amtsgericht in Damme und das Amt Cloppenburg noch ein solches in Lönigen.

57. Das Herzogtum Oldenburg hat nur 1 Landgericht, verbunden mit einem Schwurgericht. Mit dem Fürstentum Schaumburg-Lippe zusammen hat es ein Oberlandesgericht. Das höchste Gericht für ganz Deutschland ist das Reichsgericht in Leipzig.

58. Das Herzogtum Oldenburg hat keine Universität, 3 Gymnasien, 2 Schullehrer-Seminare, 2 Landwirtschaftsschulen, 4 landwirtschaftliche Wintereschulen, 1 Navigationschule und 1 Waisenhaus.

Die Bewohner des Herzogtums Oldenburg beschäftigen sich besonders mit Ackerbau und Viehzucht; außerdem wird getrieben Torfgräberei, Torfhandel, Schiffsbau, Schiffahrt, Neederei, Fischfang, Bienenzucht, Hopfenbau, Ziegelfabrikation, Verfertigung von Holzwaren, Korbschneiderei, Spinnerei, Fabrikation von Eisenwaren, Glaswaren, Linoleum-Teppichen u. s. w.

Fabriken im Herzogtum Oldenburg sind: Eisengießereien in Oldenburg, Barel und Augustsehn; Spinnereien in Osterburg, Barel, Delmenhorst und Lohne; Tabakfabriken in Oldenburg, Barel, Delmenhorst und Lohne; Seifenfabriken in Oldenburg, Donnereschwee und Barel; Gerbereien in Oldenburg, Barel, Jever und Wildeshausen; Webereien in Oldenburg, Barel und Betel; Torfstreuafabriken in Zwischenahn, Rosleshöhe, Dülvelshoop und Strüdkhausen; Ziegeleien in der Landgemeinde Oldenburg, bei Rastede, bei Bochorn und Neuenburg; Brauereien im Stadtgebiet und in der Landgemeinde Oldenburg, in Zwischenahn, Jever, Accum und Lönigen; Branntweinbrennereien in der Landgemeinde Oldenburg; 1 Glashüttenwerk in Driehale; 1 Zutefabrik und 2 Linoleumfabriken in Delmenhorst; 1 chemische Bleicherei und 1 Stearinsterzenfabrik in Donnereschwee; 1 chemische Wäscherei in Oldenburg u. a. m.

Produkte des Herzogtums Oldenburg, welche ausgeführt werden, sind: Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Butter (besonders aus den Molkereien), Eier, Schinken, Aale, Granate, Buchweizen, Schiffsbauholz, Buchs, Torf, Torfstreu, Körte, Holzwaren, Eisenwaren, Glaswaren und Klinker.

In das Herzogtum Oldenburg werden folgende Produkte eingeführt: Kolonialwaren, Manufakturwaren, Farbewaren, Getreide, Fleisch, Schmalz, Salz, Spirituosen, Wein, Bier, Bauholz, Korkholz, Kohlen, Kokerien, Eisenwaren, Tierhäute, Leer, Pech, Petroleum, Sandstein, Plastersteine, Kalk, Cement und Schiefer.

Im Herzogtum wird kein Bergbau getrieben.